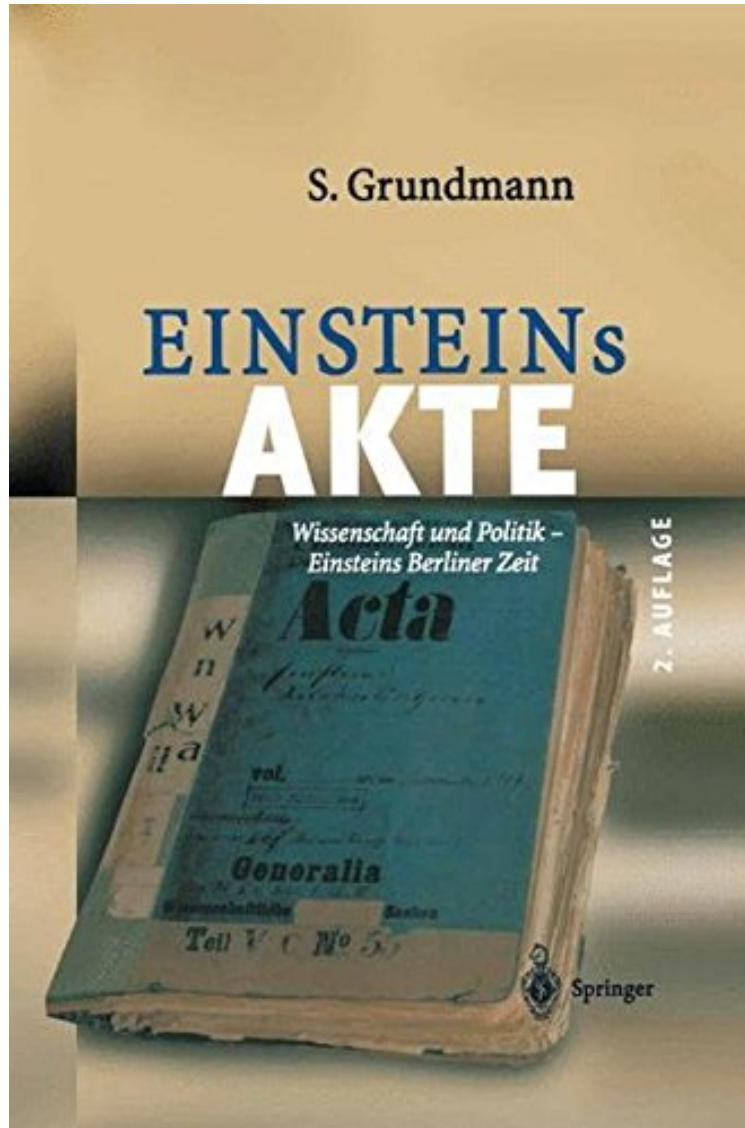


(Download pdf) Einsteins Akte: Wissenschaft und Politik - Einsteins Berliner Zeit

Einsteins Akte: Wissenschaft und Politik - Einsteins Berliner Zeit

Von Siegfried Grundmann

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1459252 in BcherVerffentlicht am: 2004-03-05 Abmessungen: 9.21 x 1.44b x 6.14l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe 658 Seiten | File size: 22.Mb

Von Siegfried Grundmann : Einsteins Akte: Wissenschaft und Politik - Einsteins Berliner Zeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einsteins Akte: Wissenschaft und Politik - Einsteins Berliner Zeit:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deutsche Geschichte - einmal anders aufbereitet Von Ein Kunde Des deutschen Brokraten liebstes Hobby hat auch seine guten Seiten: die Historiker der Nachwelt finden ein immenses Repertoire an Papieren und anderen Dokumenten

zwischen Aktendeckel gezwängt, die sich aufs Trefflichste auswerten lassen. Ein solcher Auswertungs-Geniestreich ist Siegfried Grundmann gelungen, der nicht nur Einsteins Akte, sondern die zahlreichen, in Deutschland bei ihm angelegten Akten wissenschaftlich analysierte. Das Resultat ist beeindruckend: Aufgeklärt werden etliche zeitgeschichtlich interessante Zusammenhänge bei Einsteins Stellung im Kaiserreich und in der Weimarer Republik. Die Schilderung der beim Einsteinschen Hausarrest in Caputh auftretenden Probleme, der Wiederholung, den die zahlreichen Einsteinschen Auslandsaufenthalte in deutschen Amtsstuben fand oder das infame Ausbürgerungsverfahren - dokumentiert wurde die verquerere Spießbürgerlichkeit deutscher Aktenfetischisten, die sich selbst nicht scheuten, peinlichste Einschätzungen bei Einsteins Relativitätstheorie zu Papier zu bringen. Grundmanns Werk, das sich gut liest, manchmal ob seiner Sachlichkeit jedoch etwas trocken erscheint, ist auf jeden Fall ein wichtiger Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.) 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Darstellung der Politik zur Zeit zwischen den WKs Von Ein Kunde Wer dem Titel 'Einsteins Akte' nach auf eine Einstein Biographie oder auf eine Auseinandersetzung mit seinen Wissenschaftlichen Arbeiten wartet, der wird von diesem Buch enttäuscht werden. In seinem Buch beschreibt der Soziologe und Wissenschaftshistoriker Siegfried Grundmann das Verhältnis von Wissenschaft und Politik während der Periode, in der sich Einstein in Deutschland aufhielt. Die Person Einsteins steht dabei allerdings nicht so sehr im Vordergrund. Im Alter von 15 Jahren verließ Einstein Deutschland, weil er Militarismus, Drill und Untertanengeist, der zum Ende des 19. Jahrhunderts für das Land typisch war, nicht mehr ertragen konnte. Von Planck und Nerst wurde er zwanzig Jahre später, nachdem er viele Erfolge im Ausland feierte, nach Deutschland zurückgeholt, um der deutschen Wissenschaft neuen Ruhm und Einfluss in der Welt zu verschaffen. Anhand von Einsteins Arbeiten versucht Grundmann zu zeigen, welche Abhängigkeiten zwischen Politik und Wissenschaft bestanden (und bestehen?). Ihm gelingt eine präzise Einordnung von Vorgängen, die in einem Zusammenhang mit Einsteins Arbeiten stehen, in das gesellschaftliche System. Wichtige Stationen in Einsteins Karriere werden aus der Richtung der Politik beleuchtet. Das Buch ist ein wenig trocken geschrieben, wird jedoch stellenweise durch Zitate aus verschiedenen Akten bei Einstein, besonders aus der Akte 'Einsteins Relativitätstheorie' des Preussischen Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, aufgelockert. Hilfreich ist vielleicht eine vor dem Genuß des Buches erfolgte Auseinandersetzung mit Einsteins Biographie. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einsteins Akte, ein Zeugnis von Misstrauen und Hass gegenüber dem Fortschritt durch staatliche Institutionen. Von rohani Viele Informationen über die Verfolgung der Einsteins in Deutschland aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit und des Emigranten in den USA, dessen Kampf für den Frieden das Interesse der Geheimdienste auf sich zog.

Pressestimmen "Ein spannender, kurzer Titel, ein spannendes und großes Buch. Es profitiert von den Archivfunden, die dem Autor schon im Jahr 1961 in Merseburg gelangen. Nach dem Aufspüren weiterer Dokumente, ist die gesamte Causa nachzulesen - das Feiern und Früher eines Pioniers, aber auch das Verfolgen, ja Verjagen. Nach dem Ersten Weltkrieg als erklärter Pazifist und berühmter Kopf noch gut zu präsentieren, wird Einstein von den Nationalsozialisten bald als "Volksschling" behandelt; schließlich geht es um die "deutsche Physik" seines Widersachers Philipp Lenard - und in diesem Kampf bornierter Konkurrenten und Bürokraten gegen einen unschlagbaren Gelehrten." (Rheinischer Merkur) "[...] ein differenziertes Bild über den politischen Einstein." (Die Welt, 24.5.2004) "Grundmann deckt in seinem lesenswerten Buch Einsteins Leben seit der Zeit Kaiser Wilhelms II. und der Arbeit an der Allgemeinen Relativitätstheorie ab. Es ist unter anderem mit vielen, mitunter seitenlangen und einigen bisher nicht publizierten Briefen sowie Abschriften von Dokumenten angereichert." (rzte-Zeitung, Forschung und Praxis-Wissenschaftsbeilage 2005, Seite 11) Kurzbeschreibung: Erstmals veröffentlichte Zeitdokumente und bisher unbekannte Einstein-Dokumente von einem Wissenschaftshistoriker sorgfältig analysiert und kommentiert übersichtlich gestaltet und mit zahlreichen Fotos ausgestattet "Einsteins Akte" ist ein faszinierendes Dokument der deutschen Zeit- und Wissenschaftsgeschichte, das den Platz Einsteins in der Politik des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs beleuchtet. Das Buch basiert auf der Analyse verschiedener Akten bei Einstein, überwiegend aber der Akte "Einsteins Relativitätstheorie", die so exakt, umfangreich und vielseitig wie keine andere die Komplexität der Vorgänge um Einstein erfasst. Aus Primärquellen rekonstruiert der Autor das politische und gesellschaftliche Geschehen dieser Zeit, in dessen Verlauf Einstein gefördert, angefeindet und schließlich vertrieben wurde. Ein wichtiger Beitrag zum Verständnis für Einsteins Bruch mit Deutschland. Buchrückseite 1919 hat das Preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung die Akte "Einsteins Relativitätstheorie" angelegt. Sie wurde 1961 vom Autor wiederentdeckt und zusammen mit anderen inzwischen identifizierten Einstein-Akten aus deutschen Archiven zum Quellmaterial für dieses faszinierende Buch. Die Neuauflage kommentiert aufgrund akribischer Studien von 1600 Akten Einsteins FBI-Akte der Jahre 1950 - 1955 und legt bisher unbekanntes Material zu Einsteins angeblichen Kontakten zur KPD und Komintern vor. Neu ist auch die gründliche Studie zu Einsteins Mitarbeit in der Völkerbund-Kommission, die sich auf Archivstudien in Genf stützt. Das Buch zeichnet das Einsteinbild in der Politik und der Wissenschaftspolitik

Deutschlands nach. Der Bogen spannt sich von seiner Berufung als Forscher nach Berlin über seine Rolle, nach dem 1. Weltkrieg den "Boykott der deutschen Wissenschaft" durch das Ausland abwenden zu helfen, bis zu seiner Rolle als Zielscheibe der Angriffe gegen die "jüdische Physik" im Inland. Es füllt damit eine wichtige Lücke in der Einsteinliteratur und trägt Neues zum besseren Verständnis für Einsteins rigorosen Bruch mit Deutschland bei.